

PSO-Ringversuch: Wie gut druckt Österreich?

Katharina Lindau, Michael Gatterbauer und Peter Kasbauer haben als Diplomprojekt an der Abschlussklasse des Kollegs an der Graphischen einen Ringversuch PSO 2011 durchgeführt. Die Fragestellung war: Wie stehen österreichische Bogendruckereien zum Thema PSO und wie wird Qualität in der Praxis verwirklicht?

Durch das Projekt der Absolventen wurde interessierten Druckereien die Möglichkeit gegeben, ihren Druckstandard von einer externen und unabhängigen Stelle überprüfen und analysieren zu lassen.

Dazu wurden 2000 Bögen mit einer eigens für das Projekt entwickelten Testform bedruckt. Die Ergebnisse wurden mit den Vorgaben des Standards verglichen, mithilfe eines Punktesystems bewertet und in einem Ranking dargestellt.

Acht wichtige Faktoren dienten als Basis – Datenübernahme, Farbabstand, Homogenität, Graubalance, Spreizung, Buntspreizung, Tonwertzunahme und Tonwertumfang. Die genaue Analyse der eingeschickten Bögen ermöglichte den Teilnehmern zusätzlich ein Benchmarking – wo stehen wir im Qualitätsvergleich zu den anderen.

Bis zum Projektabschluss nahmen fünfzehn namhafte Druckereien die Herausforderung an, davon vier nach PSO zertifizierte Betriebe.

Dass ein Projekt dieser Größenordnung nicht ohne Unterstützung von Außen durchgeführt werden kann, versteht sich von selbst. Die Studenten konnten im Vorfeld mehrere Projektpartner, wie den Verband Druck & Medientechnik, PaperNet und GMG Colors von diesem Projekt überzeugen und sich deren Unterstützung sichern. In Kooperation mit GMG wurde die eingangs erwähnte Testform erstellt, die den gängigen Richtlinien entspricht.

Der Verband Druck & Medientechnik unterstützte das Projektteam vor allem in der Planungs- und Anfangsphase und übernahm die Aussendung der Abschlussberichte. PaperNet stellte insgesamt ca. 2,5 Tonnen Papier zur Verfügung und übernahm die notwendige Logistik.

Wie in jedem Vergleich gibt es natürlich Gewinner und Verlierer, doch zunächst ist es jedem Teilnehmer des Projekts hoch anzurechnen, dass er sich der Herausforderung gestellt hat. Unabhängig vom endgültigen Ergebnis haben alle Teilnehmer gezeigt, dass sie sich dem Thema Qualität verschrieben haben und sie ihren Kunden eine definierte Qualität bieten wollen.

Die Sieger

Der Sieger des Ringversuchs ist Alpina Druck. Dieses Unternehmen hat alle Kriterien erfüllt und sich an der Spitze deutlich abgesetzt. Alpina Druck ist im Gewerbe kein Unbekannter. Die Druckerei mit Sitz in Tirol wurde bereits mit dem „Golden Pixel Award“ ausgezeichnet und hat dieses Jahr die PSO-Zertifizierung zum zweiten Mal problemlos bestanden. Bei Alpina wird Qualität großgeschrieben und bedeutet mehr als nur die Bedürfnisse des Kunden zu erfüllen – ihre Produkte sollen vielmehr Begeisterung beim Kunden auslösen. Das betonte Prok. Mag. (FH) Mario Moser, Msc, bei Alpina zuständig für die Organisationsentwicklung, als er von dem ausgezeichneten Ergebnis erfuhr. Die PSO-Zertifizierung sieht er als „Nachweis einer unabhängigen Stelle, dass unser Unternehmen in der Lage ist, einwandfreie Produkte nach vorgegebenen ISO-Richtlinien zu realisieren.“

Die Zertifizierungsrichtlinien bezeichnet Mario Moser als ersten wichtigen roten Faden in der Phase der Prozessoptimierung. Denn die Prozessqualität entscheidet auch über den Erfolg beim Druck unter weit komplexeren Bedingungen: Spezialpapiere, unterschiedlich pigmentierte Farben oder hohe

Rasterweiten, um nur einige zu nennen. Nur wer ein Verfahren beherrscht, kann es wiederholbar machen. Für die langfristige Qualitätssicherung braucht es ein Konzept – und das hat Alpina Druck.

Dem Motto „Qualität ist kein Zufall“ verschreibt sich der Zweitplatzierte – Samson Druck aus Salzburg. Mit Samson Plus, dem eigenen Service- und Qualitätslogo, steht Samson unter anderem für mehr Leistung, mehr Betreuung, mehr Qualität, mehr Sicherheit und mehr Zufriedenheit.

Innerhalb des Betriebes wurde ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 aufgebaut, das im gesamten Unternehmen umgesetzt, gelebt und ständig weiterentwickelt wird. Für Samson Druck ist und bleibt der Kunde der wichtigste Maßstab zur Beurteilung von Qualität und definiert die Erfüllung der Kundenerfordernisse, der versprochenen, erwarteten und zusätzlichen Leistungen als oberstes Ziel.

Eine Überraschung für viele ist Platz 3. Die hervorragenden Ergebnisse sicherten Österreichs größter Onlinedruckerei digitaldruck.at eine Platzierung ganz vorne. Die Qualität muss stimmen, im Onlinegeschäft gibt es keine „zweite Chance“ und dessen ist sich der Produzent bewusst. „Als Standardqualität kann nur höchste Qualität gelten. Für eine Onlinedruckerei ist diese Qualität Grundvoraussetzung, sie wird vom Kunden erwartet. Daher muss im Vorfeld ein hoher Qualitätsanspruch gegeben sein, um den Kunden auch entsprechend beliefern zu können.“ kommentierte Peter Kolb, Geschäftsführer von digitaldruck.at, das Abschneiden beim Ringversuch. Prozessqualität und Kontrolle sind dafür ausschlaggebend.

Bewertung der Ergebnisse

Der Ringversuch hat deutlich hervorgehoben, dass sich österreichische Druckereien ganz dem Zeichen der Qualität verschrieben haben. Der PSO zeigt einen Weg, um dieses Ziel zu erreichen, er ist aber nicht Bedingung dafür. Die besten drei Teilnehmer sind Paradebeispiele für die unterschiedlichen Zugänge zum Thema Qualität. Gemeinsam ist ihnen, dass sie jeweils für sich und abgestimmt auf ihren Betrieb ein Konzept entwickelt haben, das nur mit Konsequenz und Selbstkontrolle durchzuführen ist. Im Mittelpunkt steht der Kunde. Er definiert für sich den Begriff Qualität und wird nur dann zu einem langjährigen Partner, wenn die Druckerei in der Lage ist, diesen Qualitätsanspruch wiederholt zu erfüllen.

Bildtexte

Bildtext Ringversuch_1: Mit dieser Testform wurden die Ergebnisse der österreichischen Druckereien beurteilt.

Bildtext_Ringversuch 2: Das Projektteam: Katharina Lindau, Michael Gatterbauer und Peter Kasbauer.

Abdruck der Bilder honorarfrei unter Nennung der Urheber: Katharina Lindau, Michael Gatterbauer, Peter Kasbauer

Kontakt & weitere Informationen zum ProzessStandard

Verband Druck & Medientechnik

Mag. Christian Handler

T 01 / 512 66 09

E verband@druckmedien.at

W www.druckmedien.at